

Jahresbericht 2014

Inhaltsverzeichnis

Revisionsbericht	Seite 2
Bilanz	Seite 3
Erfolgsrechnung	Seite 4
Geldflussrechnung	Seite 5
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	Seite 6
Anhang	Seite 7

An den Stiftungsrat der
ZUKUNFT Förder-Stiftung für Kinder und
Jugendliche
der Stiftung Schloss Regensburg

8158 Regensburg

Niederhasli, 10. März 2015

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die ZUKUNFT Förder-
Stiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ZUKUNFT Förder-Stiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Urkunde entsprechen.

H. ZUMSTEIN
BUCHHALTUNGS- UND REVISIONS AG
(RAB Zulassungs-Nr. 500054)



Die leitende Revisorin:
Ursula Dübendorfer

Beilage:
Jahresrechnung

ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013
Liquide Mittel	1'879'091.46	1'861'310.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Übrige Forderungen	4'092.85	268'419.63
Total Umlaufvermögen	1'883'184.31	2'129'729.64
Wertschriften	854'288.15	752'203.75
Total Anlagevermögen	854'288.15	752'203.75
Total Aktiva	2'737'472.46	2'881'933.39
Kreditoren	0.00	0.00
Übrige Kreditoren	525'944.66	153'759.89
Passive Rechnungsabgrenzung	5'200.00	2'800.00
Fremdkapital	531'144.66	156'559.89
Stiftungskapital	1'950'184.45	1'950'184.45
Betriebsergebnis	104'451.35	0.00
Eigenkapital / Organisationskapital	2'054'635.80	1'950'184.45
Spenden Projekt Werkstattdanierung Unterhaltsfonds Vermietungsobjekte	33'337.00	757'050.00
Zweckgebundene Spenden Unterhaltsfonds Turm	18'355.00 100'000.00	18'139.05 0.00
Zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital	151'692.00	775'189.05
Total Passiva	2'737'472.46	2'881'933.39

**ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der
Stiftung Schloss Regensburg**

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Besoldung	13'717.60	5'647.86
Sozialleistungen	3'067.25	1'218.28
Personalnebenaufwand	3.60	0.00
Honorare für Leistungen Dritter	0.00	0.00
Personalkosten	16'788.45	6'866.14
Aufwand für Anlagenutzung	168.50	361.67
Büro- und Verwaltung	4'300.80	6'410.65
Übriger Sachaufwand	6'907.45	1'761.01
Sachaufwand	11'376.75	8'533.33
Betriebskosten	28'165.20	15'399.47
Miet- und Kapitalzinsertrag	2'744.70	1'610.05
Betriebsbeiträge und Spenden	865'604.50	371'400.50
Ertrag	868'349.20	373'010.55
Betriebsergebnis	840'184.00	357'611.08
Zuweisung in die zweckgebundenen Spenden	-4'847.00	-260'385.30
Entnahme zur Verwendung im laufenden Jahr	-2'541.60	-12'454.45
Entnahme zur Verwendung für Inv.-Projekten	-723'713.00	0.00
Entnahme zur Verwendung aus den übrigen Fonds	-4'631.05	3'719.05
Betriebsergebnis nach Fondszuweisungen und Fondsentnahme	104'451.35	88'490.38

ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensberg

Geldflussrechnung

	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	104'451.35	88'490.38
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Zu- und Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Zu- und Abnahme von Übrigen Forderungen und Aktiven		
Rechnungsabgrenzungen	264'326.78	-311'595.46
Zu- und Abnahme von Vorräten		
Zu- und Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Zu- und Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	374'584.77	-56'027.90
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	743'362.90	-279'132.98
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen		
Zu- und Abnahme von Bau- und Einrichtungsbeiträgen der öffentlichen Hand und Spenden		
Investitionen in Finanzanlagen	-102'084.40	-569.25
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-102'084.40	-569.25
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu- und Abnahme Darlehen Bank		
Zu- und Abnahme Darlehen Öffentliche Hand		
Zu- und Abnahme übriges Organisationskapital		
Zu- und Abnahme zweckgebundes Rücklagen- und Fondskapital	-623'497.05	256'666.25
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-623'497.05	256'666.25
Resultat	17'781.45	-23'035.98
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.2014	1'879'091.46	1'861'310.01
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.2014	1'861'310.01	1'884'345.99
Zu- und Abnahme Flüssige Mittel	17'781.45	-23'035.98

ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensberg
Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	01.01.2014	Zuweisung	Verwendung	31.12.2014
Stiftungskapital	1'950'184.45			1'950'184.45
Betriebsergebnis		104'451.35		104'451.35
Total Eigen- / Organisationskapital	1'950'184.45	104'451.35	-	2'054'635.80
	01.01.2014	Zuweisung	Verwendung	31.12.2014
Spenden Projekt Werkstattsanierung	757'050.00		723'713.00	33'337.00
Zweckgebundene Spenden	18'139.05	4'847.00	4'631.05	18'355.00
Übernahme von der Stiftung Schloss Regensberg		100'000.00		100'000.00
Total zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital	775'189.05	104'847.00	728'344.05	151'692.00

ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg

Geschäftsjahr 2014

Anhang

Die Förder-Stiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg und die Starthilfe-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg wurden per 1. Januar 2014 zur ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg fusioniert.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schloss Regensburg (Konsolidierter Jahresabschluss) folgt den Grundsätzen von Swiss GAAP FER (im speziellen Swiss GAAP FER 21 für gemeinnützige, soziale Non-profit Organisationen), den Vorschriften der ZEWO, den Vorschriften der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) und den Vorschriften der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Entsprechend Swiss GAAP FER 2 wurden sämtliche Sachanlagen, die für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, zu Anschaffungs-, bzw. Herstellkosten bilanziert. Das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bild der Vermögens- und Ertragslage (true and fair view) wird im Anhang erläutert.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen aller zu konsolidierenden Gesellschaften. Dazu gehören die Stiftung Schloss Regensburg, die ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg und die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg. Sämtliche Jahresrechnungen wurden zum Stichtag 31.12.2014 erstellt und umfassen jeweils das Kalenderjahr 2014 als Berichtsjahr. Alle wesentlichen zwischen den Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Bewertungsprinzip der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Aktivierungsgrenze bei Sachanlagen liegt bei den Immobilien bei CHF 50'000 und bei den Mobilien bei CHF 3'000.

Die Abschreibungen erfolgen linear über folgende Nutzungsdauer:

Grundstücke	0 Jahre
Liegenschaften	25 Jahre
Übrige Sachanlagen ohne IT-Anlagen und ohne Software	5 Jahre
IT-Anlagen und Software	3 Jahre

1. Bilanz

1.1. Umlaufvermögen

1.1.1. Liquide Mittel

Die Liquiden Mittel umfassen die Kassen-, Bank- und Postguthaben.

- 1.1.2. Forderungen
Die Forderungen betreffen nur die Verrechnungssteuer.

Forderungen	31.12.2014	31.12.2013
Verrechnungssteuer	4'093	3'166
Übrige Forderungen		268'420
Total Forderungen	4'093	271'585

1.2. Anlagevermögen

- 1.2.1. Finanzanlagen
Im Folgenden wird die Entwicklung der Finanzanlagen des Anlagevermögens bezüglich Einstandswert, Buchwert und Marktwert aufgezeigt.

Finanzanlagen	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Wert-berichtigungen	31.12.2014
Festgelder	752'204				
Übernahme aus Starthilfe-Stiftung	100'605	1'479			
					854'288

Die Zugänge betreffen einerseits die fusionsbedingte Übernahme des Sparguthabens der Starthilfe-Stiftung in Höhe von CHF 100'605,05 und andererseits Zinserträge.

1.3. Fremdkapital

- 1.3.1. Passive Rechnungsabgrenzung
Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft alleine die Rechnung für die Revisionskosten, die fusionsbedingt höher ausfallen werden.

Passive Rechnungsabgrenzung	01.01.2014	Bildung	Auflösung	31.12.2014
Verschiedenes	1'300	5'200	2'800	3'700
Übernahme aus Starthilfestiftung	1'500			1'500
Total Passive Rechnungsabgrenzung	2'800	5'200	2'800	5'200

1.4. Eigenkapital / Organisationskapital

- 1.4.1. Stiftungskapital
Die Höhe des einbezahlten Kapitals ist uns nicht bekannt.

	GJ 2014	GJ 2013
Einbezahltes Kapital		
Erarbeitetes Kapital	1'950'185	1'950'184
Stand am 1.1. des Jahres	1'950'185	1'950'184
Jahresergebnis	104'451	-
Stand am 31.12. des Jahres	2'054'637	1'950'184.45

Das Erarbeitete Kapital erhöht sich um CHF CHF 140'155,53.

1.5. Zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital

1.5.1. Spendenfonds für Bauprojekte

Für die anstehende Werkstattsanierung sind Spenden in Höhe von insgesamt CHF 757'050 eingegangen.

Immobilienprojekte	01.01.2014	Zuweisung	Verwendung	31.12.2014
Werkstattsanierung	757'050.00		723'713.00	33'337.00
Unterhaltsfonds Turm	100'000.00			100'000.00

1.5.2. Übrige Zweckgebundene Rücklagen- und Fondskapitalien

Zweckgebundene Spenden	01.01.2014	Zuweisung	Verwendung	31.12.2014
Neeracher Chläuse	3'885.30	2'247.00	3'885.30	2'247.00
Wohltätiger Weihnachtsverkauf	1'000.00		745.75	254.25
Sommerfestdefizitfonds	12'753.75			12'753.75
Loohof, Landwirtschaft	500.00	100.00		600.00
Stiftung Drei Könige für Plasmaschneider		3'230.20	3'230.20	-
Stiftung Burgfonds für Schlauchboot		2'500.00		2'500.00
2. Total zweckgebundene Spenden	18'139.05	8'077.20	7'861.25	18'355.00

Neeracher Chläuse	Finanzierung von Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem therapeutischen Reiten für Kinder und Jugendliche entstehen.
Wohltätiger Weihnachtsverkauf	Finanzierung für Ski's von Kinder und Jugendlichen
Sommerfestdefizitfonds	Finanzierung von Verlusten aus dem Sommerfest
Loohof, Landwirtschaft	Finanzierung des Projektes „Bauernladen“ im Loohof
Werkstatt	Finanzierung eines Plasmaschneiders
Berufsvorbereitung	Finanzierung von Schlauchbooten

3. Erfolgsrechnung

3.1. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Alle Stiftungsratsmitglieder erhalten keine Entschädigungen. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

3.2. Aufwand für Fundraising

Das Fundraising wird primär durch den ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat durchgeführt und umfasste im Geschäftsjahr 2014 rund 50 Stunden.

4. **Risikobeurteilung**

Der Stiftungsrat hat sich mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und wo nötig erforderliche Massnahmen beschlossen.

Zürich, den 18. Februar 2014 / rth